



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>XX-3816</b>
	Datum: 28.01.2014
<b>Verfasser: Michael Werner-Boelz</b>	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		Datum
	Gremium	

**Sportplatz Brödermannsweg TSV Eppendorf/Groß Borstel**  
**Kleine Anfrage Nr. 21/2014 von Michael Werner-Boelz, GRÜNE**

Sachverhalt:

28.01.2014

*In der Dezember-Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport wurde einstimmig beschlossen, dass im Maßnahmenplan für die Sanierungsoffensive 2016 die Ausstattung des Sportplatzes Brödermannsweg mit einem Kunststoffrasenplatz aufzunehmen ist. Die Kosten für den Kunstrasenplatz werden mit 350 Tsd. Euro veranschlagt. Ebenfalls soll das marode und sanierungsbedürftige Umkleidehaus abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Auch hierfür sind 350 Tsd. Euro vorgesehen.*

*Beide Maßnahmen sind ausdrücklich zu begrüßen. Einerseits erfährt der Sportplatz Brödermannsweg schon heute eine starke Auslastung. Andererseits war es nicht möglich, die ursprünglich vorgesehene Sanierung der Tragschicht des Tennenplatzes vorzunehmen. Die hierfür eingeplanten Mittel in Höhe von 60 Tsd. Euro sind somit anderweitig verfügbar.*

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt:

1. *Wieso wurde der Beschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport nicht zur abschließenden Behandlung an den Hauptausschuss (ggf. Bezirksversammlung) weitergeleitet?*

Das Bezirksamt ist davon ausgegangen, dass das Votum des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport (BKS) für die Vertreter der Bezirksversammlung im zentralen Beirat bindend ist und es keines weiteren Beschlusses durch die Bezirksversammlung bzw. den Hauptausschuss bedarf. In der Geschäftsordnung des zentralen Beirats und der Vereinbarung der Bezirksämter ist dies nicht näher geregelt. Bisher gibt es dazu auch keine Verabredung/keinen Beschluss im Bezirk.

Das Bezirksamt wird das Thema in den nächsten BKS einbringen, mit dem Ziel eine Regelung für die Zukunft herbeizuführen.

2. *Welchen Grad an Verlässlichkeit für den TSV Eppendorf/Groß Borstel hat der Beschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 17.12.2013?*

Die Vertreter der Bezirksversammlung im zentralen Beirat haben in der Sitzung am 15.01.14 - entsprechend des Beschlusses im BKS - für diese Maßnahmen im Maßnahmenplan gestimmt (s.a. Antwort zu 3.).

3. *Wie ist das weitere Prozedere hinsichtlich der abschließenden Beschlussfassung für den Maßnahmenplan der Sanierungsoffensive für 2016 (Sportplatz Brödermannsweg)? Wann wird der Verein Planungssicherheit haben (bitte möglichst ein konkretes Datum nennen)?*

Der zentrale Beirat hat in seiner Sitzung am 15.01.2014 den Maßnahmenplan für die Jahre 2014 bis 2016 beschlossen. Der Maßnahmenplan enthält für das Jahr 2016 für den Sportplatz Brödermannsweg die Maßnahmen

1. Herstellung eines Kunstrasenplatzes (Mittelansatz 350.000 €) und
2. Neubau eines Umkleidehauses (Mittelansatz 350.000 €).

Dieser Beschluss ist bindend und Grundlage für die weiteren Planungen, solange die Bezirksversammlung Hamburg-Nord nicht von ihrem Recht Gebrauch macht, die Mittel für andere Investitionen im Sportbereich einzusetzen. Das Bezirksamt geht davon aus, dass die Bezirksversammlung diese Möglichkeit nicht nutzen wird, da im BKS alle Fraktionen für die o.g. Maßnahmen gestimmt haben.

Insofern besteht seit dem 15.01.2014 Planungssicherheit für den Verein.

4. *Welche Auswirkungen wird die geplante Zuwegung für Fußgänger und Radfahrer zu dem geplanten Baugebiet auf dem ehemaligen Güterbahnhof Lokstedt auf die Sportanlage des TSV Eppendorf/Groß Borstel am Brödermannsweg haben? Wird das Vereinsheim in unveränderter Form Bestand haben können?*

Zurzeit sind keine Auswirkungen durch die geplante Brücke auf den Sportplatz erkennbar. Das Vereinsheim wird weiterhin bestehen bleiben können.

5. *Welche Maßnahmen sind mit den 60 Tsd. Euro geplant, die ursprünglich für 2013 im Maßnahmenplan für die Erneuerung der Tragschicht des Tennisplatzes am Brödermannsweg vorgesehen waren?*

Die 60.000 € sind vorerst als Reserve für die o.g. Baumaßnahmen eingeplant.

29.01.2014

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine